

Claudine Hohl

Videokünstler Ossi Robertson

ZUM GESAMTWERK

Das Gesamtwerk umfasst thematisch zwei Teile: Die Body Insights und die Emotionen zwischen «Leben – Mensch – Sinn».

I. Body Insights

Bei seinen «Body Insights» erschafft Ossi Robertson als Künstler der Endoskopie spannungsreiche Bildformen zwischen Medizin und Kunst. Er erzählt kleine Geschichten, um die Aufmerksamkeit auf die innere Schönheit des menschlichen Körpers zu lenken. Robertsons Werkserie «Body Insights – When Human Body Becomes Art» hat der Kunstkritiker Paolo Bianchi in einem ausführlichen Essay treffend als «Operation Video oder Von der medizinischen Aktion zum künstlerischen Akt» beschrieben (siehe www.ossi-robertson.ch unter „Kritik“).

II. Emotionen zwischen «Leben – Mensch – Sinn»

Bei diesen Werken von Ossi Robertson steht die Emotion im Mittelpunkt. Obschon Videostills bloss Bilder für an die Wand darstellen, schafft es der Künstler mit seinen Videostill-Emotionen einen «Film» zu zeigen, der durch Unschärfe und Dynamik der Bilder fasziniert, umso mehr als Robertsons Arbeiten zusätzlich mit Acryl bemalt sind.

Mit diesen emotionalen Bildwelten verleiht Robertson dem Leben als Ganzes und dem einzelnen Menschen darin einen eigenen Sinn. Diese Kunst des Eigensinns führt zu einem Gestaltungswillen, der alles rund um das Kommen und Gehen auf dieser Welt thematisiert: Endlich- und Unendlichkeit, Beschränkung und Verschwendung, Ordnung und Chaos, Absicht und Trieb, Respekt und Provokation, Sicherheit und Zweifel. Der Zugriff auf die Inhalte erfolgt mit chirurgischer Präzision und Hightech-Instrumenten. Die künstlerische Kreation ist vulkanisch. Was im Urgrund der eigenen Welterfahrung liegt, brodelt an die Oberfläche. Die Präsentationsform der Videostill-Emotionen ist vielfältig und grosszügig.

In der Ausstellung werden vom 19. September bis 6. Oktober 2007 in der Galerie Claudine Hohl in Zürich die Videostills aus dem zweiten Schaffensteil gezeigt, namentlich Emotionen zwischen «Leben – Mensch – Sinn».